



Allergieklinik Davos

Zentrum für Kinder und Jugendliche

Die höchstgelegene deutsche

Kinderklinik Europas

1600 m.ü.M.



Hochgebirgsklinik
Davos-Wolfgang



Allergieklinik Davos
Zentrum für Kinder und Jugendliche





Die «Allergieklinik Davos – Zentrum für Kinder und Jugendliche» ist eine Akut- und Rehabilitationsklinik für Kleinkinder und ihre Begleitpersonen, Schulkinder und Jugendliche zur medizinischen Behandlung von allergischen und anderen Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, der Haut und der Augen – entstanden aus der Zusammenführung der «Abteilung Pädiatrische Pneumologie der Deutschen Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang» sowie der Kinderabteilung der «Klinik für Dermatologie und Allergie Davos» («Alexanderhausklinik»).

Die Allergieklinik Davos wird unter der gemeinsamen Trägerschaft der Stiftung Deutsche Hochgebirgsklinik Davos und der Deutschen Klinik für Dermatologie und Allergie Davos auf dem Gelände der Deutschen Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang geführt. Die Konzentrierung beider Kinderabteilungen dient der Optimierung der Behandlungsmöglichkeiten durch Nutzung von Kernkompetenzen beider Einrichtungen und somit einer optimalen ganzheitlichen und qualitativ hochwertigen Akut- und Rehabilitationsbehandlung.



editorial

editorial



Dr. Hans-Joachim Mansfeld
Chefarzt Allergieklinik Davos

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Ihnen vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen kleinen Einblick in unsere neue Allergieklinik für Kinder und Jugendliche. Die Vorteile, die Sie jetzt als Patient bei uns erfahren können, sind umfangreich. So profitieren Sie von einem individuellen und optimalen Behandlungsangebot. Die altersgerechten Stationsstrukturen und -ausstattungen stellen für die Kinder, Jugendlichen und deren Begleitpersonen einen Lebens- und Erfahrungsraum auf Zeit dar. Die Grundversorgung beruht auf vier Säulen: die medizinische, pflegerisch, pädagogische Betreuung und für den Bereich der Schulkinder die schulische Betreuung.

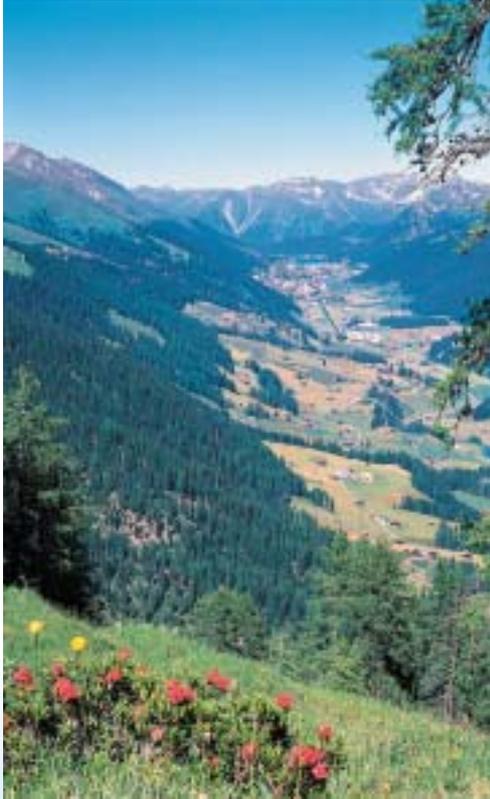
Beim Lesen unserer Broschüre wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch für weitere Fragen zur Seite.

standort

umwelt

klima



Lage

Die Lage der Klinik auf 1600 m. ü. M. bedingt eine extreme, für keine in Deutschland gelegene Fachklinik zutreffende Allergen-, Keim- und Schadstoffarmut.

Klima

Keine Hausstaubmilben!

Das als Auslöser asthmatischer Symptomatik besonders wichtige Hausstaubmilben-Allergen ist in Höhen ab 1500 m. ü. M. aufgrund besonderer meteorologischer Gegebenheiten (niedrige Jahresdurchschnittstemperatur, trockene Luft) nicht existent.

Sehr kurze Pollenflugzeit – geringste Mengen

Pollenallergene beschränken sich auf Gräser- und Baumpollen in gegenüber den Verhältnissen des Flachlandes äusserst beschränkter Expositionszeit. Sehr selten findet man Beifuss- und Nesselpollen – alle übrigen Pollenallergene kommen in der Davoser Luft nicht vor. Die durch Schadstoffe kaum belasteten Pollen enthalten deutlich weniger aggressive Allergene als im Flachland. Schliesslich erreichen die Konzentrationen an Schimmelpilzsporen nur Bruchteile der Vergleichswerte des Flachlandes.



standort klima umwelt



Niedrige Luftschadstoffbelastungen!

Die Luftschadstoffbelastungen (Stickstoffdioxid NO₂, Stickoxid NO_x, Schwefeldioxid SO₂, Ozon O₃ und Staub), welche erwiesenermassen bereits in geringen Konzentrationen zu Lungenfunktionseinschränkungen führen, sind im Davoser Hochgebirgstal extrem niedrig, was entscheidend zu der bekannten und durch direkte und indirekte Methoden gut belegten Rückbildung der bronchialen Hyperreagibilität bei Asthma bronchiale beiträgt.

Ein in Deutschland nicht vorhandenes Hochgebirgsreizklima!

Asthma ist oft verbunden mit atopischer Dermatitis (Neurodermitis, atopisches Ekzem). Die stationäre Hochgebirgsklimatherapie in Davos hat bei atopischer Dermatitis einen besonders hohen Stellenwert im ganzheitlichen Therapiekonzept. Im Zusammenwirken von klimatischen Heilfaktoren unter den Bedingungen des in dieser Form in Deutschland nicht gegebenen Hochgebirgsreizklimas von Davos und darauf abgestimmter klassischer dermatologischer Behandlung, resultiert ein bedeutsamer therapeutischer Effekt.

eine klinik für jedermann



Kostenträgervereinbarungen:

Trotz der Lage im Ausland liegt der Status einer deutschen Klinik vor. So bestehen Vereinbarungen mit den deutschen Kostenträgern wie Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern sowohl zur Akutbehandlung als auch zur Rehabilitation. Die Klinik ist beihilfeberechtigt nach BHV des Bundes und der Länder. Die Klinik steht unter deutscher ärztlicher Leitung.

Gesetzliche Grundlagen für die Aufnahme in die Klinik

Die Grundlagen für die Durchführung von stationären Kinder- und Jugendlichenrehabilitationen sind für den Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) im § 23 SGB V (Vorsorge) und § 40 SGB V (Rehabilitation) festgelegt. Darüber hinaus gewähren alle Träger der Rentenversicherung (RV) Kinder- und Jugendlichenrehabilitationen entsprechend § 31 SGB VI. In besonderen Fällen ist auch das Sozialamt für die Gewährung einer Rehabilitation zuständig.



Eine eigene Klinikschule

Die Stiftung Deutsche Hochgebirgsklinik Davos unterhält eine eigene Klinikschule, an der aus Deutschland delegierte Lehrkräfte verschiedener Schularten und Fächerkombinationen unterrichten.

Neben der Aufarbeitung des aktuellen Lernstoffes ist es oberstes Ziel der Klinikschule, dem Patienten und seinen Eltern Hilfen zur Selbsthilfe bei der Bewältigung einer oft erschwerten Schulsituation zu geben.

Dazu gehört:

- Individueller Unterricht in Kleingruppen gemäß Stoffplan der Heimatschule in den Hauptfächern
- Sonderpädagogischer Förderunterricht
- Schüler-, Eltern- und Lehrerberatung (Fördervorschläge, Lernen lernen, Fragen der schulischen und beruflichen Ausbildung, Umgang mit schulischen Konflikten)

räume

wohlfühlen zum



Alters- und familiengerechte Rahmenbedingungen mit Mutter-Kind-Station, Kinder- und Jugendstation

Komfort

Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC und teilweise Balkon und sind nach allergologischen und umweltmedizinischen Gesichtspunkten erbaut und eingerichtet.

Durch die Synergie der wissenschaftlich belegten klimatischen Bedingungen des Klinikstandortes – insbesondere durch die vollkommene Hausstaubmilbenfreiheit, weitestgehende Allergenarmut (Pollen, Schimmelpilze) – und die Berücksichtigung allergologischer und umweltmedizinischer Gesichtspunkte bei der Unterbringung, wird ein Grundstein für die umfassende Behandlung der Kinder, Jugendlichen und Begleitpersonen gelegt. Auf dem Gelände der Allergieklinik Davos besteht ein absolutes Rauchverbot.



Wir verfügen über 165 Betten für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche, die sich auf drei eigenständige Häuser verteilen:



- **Eltern-Kind-Stationen für begleitete Vorschul- und Schulkinder mit der Kernindikation Atemwegserkrankung:** 5 Stationen mit Doppelzimmern und 3-4er Zimmern. Die Aufnahme von gesunden Begleitkindern ist bei Bedarf möglich.
- **Eltern-Kind-Stationen für begleitete Vorschul- und Schulkinder mit der Kernindikation Hauterkrankung:** 3 Stationen mit Doppelzimmern und 3-4er Zimmern. Aufgrund der Kernindikation sind alle Zimmer mit großen Balkonen ausgestattet (Heliotherapie). Die Aufnahme von gesunden Begleitkindern ist bei Bedarf möglich.
- **Kinder- und Jugendlichen-Stationen für nicht begleitete Schulkinder (7-12 Jahre) und Jugendliche (13-17 Jahre) mit Atemwegs- und Hauterkrankungen.**

Die alterdifferenzierte Betreuung findet im Kinderhort (1-4 Jahre), im Kindergarten (4-6 Jahre) und in speziellen Angeboten für Schulkinder statt. Daneben existieren in allen Häusern großzügige Aufenthalts- und Spielzimmer.

In der Klinik bestehen darüber hinaus Behandlungs- und Betreuungsangebote für **krankte Eltern (-teile) mit kranken und/oder gesunden Kindern.**



optimale behandlungsmöglichkeiten

Optimale Behandlungsmöglichkeiten durch Nutzung der Kernkompetenzen

Die altersgerechten Stationsstrukturen und -ausstattungen stellen für die Kinder, Jugendlichen und deren Begleitpersonen einen Lebens- und Erfahrungsraum auf Zeit dar. Die Grundversorgung beruht auf vier Säulen: die medizinische, pflegerische, pädagogische Betreuung und für den Bereich der Schulkinder die schulische Betreuung.



Diagnostik

Für die Diagnostik stehen neben Erhebung der Anamnese und eingehender körperlicher Untersuchung des Patienten konventionelle

- Laboratoriumsdiagnostik,
- allergologische Diagnostik,
- spezielle pneumologisch-allergologische und
- dermatologisch-allergologische Diagnostik sowie
- weitere fachspezifische Diagnostik (Hals-Nasen-Ohren, Augen, Psychologie) zur Verfügung.



optimale behandlungs- möglichkeiten

Therapieangebote

Medikamentöse Therapie

Ein fachärztliches, kompetentes Ärzteteam achtet auf eine individuelle, bedarfsorientierte medikamentöse Therapie.



Pflegerische Betreuung

Die pflegerische Betreuung erfolgt nach den Prinzipien der Bezugspflege. Jedem Kind und Jugendlichen werden für die Zeit des Aufenthalts in der Klinik 1-2 ausgebildete Kinderkrankenschwestern-/Pfleger als Bezugspflegekräfte zugeordnet. Damit steht für die Patienten und die Begleitpersonen ein kontinuierlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Klimatherapie

Klimatherapie im Hochgebirgstal von Davos bedeutet schulmedizinische Therapie unter besonders geeigneten, therapiebegünstigenden höhenreizklimatischen Bedingungen.



optimale behandlungsmöglichkeiten

Physiotherapie

Intensive und dem individuellen Krankheitsbild angepasste Physiotherapie stellt einen sehr wichtigen Eckpfeiler der Rehabilitation asthmakranker Kinder und Jugendlicher dar.

Sport- und Bewegungstherapie



Sporttherapeutischer Eingangstest / Leistungsobjektivierung zur Ermittlung der aeroben Ausdauerleistungsfähigkeit, der Koordinationsfähigkeit, der Geschicklichkeit und ein situativer EIA (Exercise induced Asthma)-Test.

Ausdauertraining zur Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination: Schwimmtraining, Kraftausdauertraining, Skilanglauf, Inline-Skating und Joggen.

Krafttraining zur Mobilisation und zum gezielten Muskelaufbau (Ganzkörperübungen): Kraftausdauertraining und Gymnastik.

Turnen und Spielen zur Entwicklung der Koordination und Geschicklichkeit: Grosse und kleine Ballspiele, Kinderturnen mit Bewegungsparcour, Spiele im Schnee und in natürlichen Elementen sowie Mutter- und Kindturnen.



optimale behandlungsmöglichkeiten

Balneotherapie



- Hydrotherapeutische Maßnahmen (Wassertreten, Taulaufen, Sauna, Güsse)
- Großflächige thermische Reizungen (Ansteigendes Fuß- und Armbad, Wechselarmbad und -fußbad, Vollbad mit Zusatz, Teilbad)
- Therapeutisches Schwimmen

Ernährungsberatung

Allergische Atemwegs- und Hauterkrankungen gehen häufig mit spezifischen Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen einher. Diätetik und Ernährungsberatung stellen deshalb wichtige Säulen innerhalb des Rehabilitationsprogramms der Klinik dar. In unserer **Lehrküche** ist unter fachlicher Anleitung ein gemeinsames Kochen, zur Schulung und Beratung, gewährleistet.



optimale behandlungsmöglichkeiten

Psychosoziale Rehabilitation

Als einzelne Komponenten des rehabilitationspsychologischen Programms sind zu nennen:

- spezielle Anamnese, psychologische Testverfahren
- Krisenintervention, Beratung und Therapie im Einzel- und Gruppensetting (Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, Spieltherapie)
- Familienberatung, Elternarbeit, Erziehungsberatung
- Mitarbeit an krankheitsspezifischen Schulungen, Gesundheitsförderung für Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen (Stressbewältigung, Ernährungsverhalten, Rauchen, Sucht/Drogen)
- Entspannungstraining für Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen (Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, imaginative Verfahren)
- Empfehlungen für die Weiterbehandlung am Heimatort



optimale behandlungsmöglichkeiten

Asthma- und Neurodermitis-schulung

Einen zentralen Baustein der rehabilitativen Behandlung von Patienten mit allergischen Atemwegs- und Hauterkrankungen stellen verschiedene alters- und krankheitsangepasste Schulungs- und Beratungsangebote dar.

Rehabilitations- und Sozialberatung, Berufsberatung und -findung

In der Allergieklinik Davos erhalten die Patienten und die Begleitpersonen eine qualifizierte **Rehabilitations- und Sozialberatung**. Diese erfolgt individuell wie auch im Gruppenrahmen und orientiert sich an wichtigen Bereichen des Sozialrechtes (SGB V, SGB VI, SGB IX, BhV).

Die Beratung wird unterstützt durch die Möglichkeiten einer **Patientenbibliothek** und einer **Asthmathek**.



verbindungen verbindungen



So erreichen Sie uns:

Allergieklinik Davos
Zentrum für Kinder und Jugendliche
CH-7265 Davos Wolfgang
Tel. 0041-81-417 19 00
Fax 0041-81-417 19 01

Servicetelefon: 0180-146 36 44

Internet: www.allergieklinik.ch

E-Mail: info@allergieklinik.ch

So finden Sie uns:

Anreise Auto

145 km von Zürich

304 km von München

540 km von Frankfurt am Main

Anreise Bahn

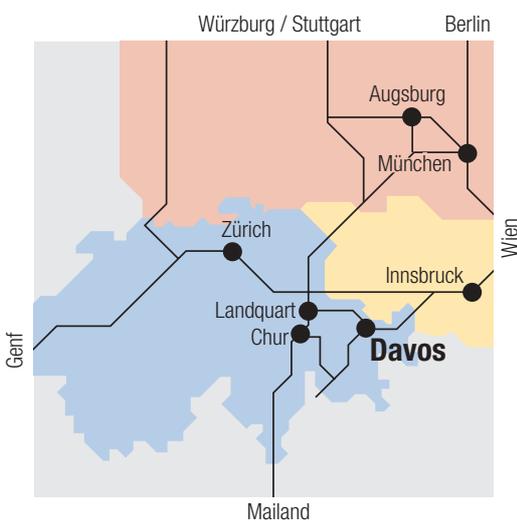
Von 06:00 bis 21:00 Uhr verkehrt jede Stunde ein Zug ab Zürich HB nach Davos.

Flughafen

Zürich-Kloten: 175 km (nächster internationaler Flughafen)

Friedrichshafen (D): 155 km

Basel-Mulhouse: 235 km





Allergieklinik Davos
Zentrum für Kinder und Jugendliche



impresum

Herausgeber:

Allergieklinik Davos
Zentrum für Kinder und Jugendliche
CH-7265 Davos Wolfgang
www.allergieklinik.ch

Redaktion:

Allergieklinik Davos
Zentrum für Kinder und Jugendliche

Fotos:

Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang,
Lutz Benne,
Walter Reiss, Heimstr. 2,
7270 Davos-Platz,
Davos Tourismus, Promenade 67,
7270 Davos-Platz

Projektkoordination:

Klaus Pleyer, Dr. Udo Kaiser

Gestaltung und Druck:

Gonzen Druck AG
Badrieb, 7310 Bad Ragaz